

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2009/167

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 22.10.2009
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Bischoff / 604-145

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Schulausschuss	11.11.2009	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.12.2009	nicht öffentlich

Mensa beim Schulzentrum; hier: Anträge des Gymnasiums und der Schülerschaft auf einen weiteren Öffnungstag

Die Schüler des Schulvorstandes am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht beantragen mit ihrem Schreiben vom 21.09.2009 die Mensaöffnung auch auf Donnerstag und Freitag auszuweiten. Sie begründen ihren Antrag u. a. damit, dass eine Vielzahl der Schüler das Mensaanangebot an den drei Öffnungstagen in Anspruch nimmt und an den beiden anderen Tagen umliegende Supermärkte bzw. ein Schnellrestaurant in Westerstede nutzt, um sich zu versorgen. Das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht unterstützt mit seinem Schreiben vom 28.09.2009 den Antrag der Schüler. Die Schreiben sind als **Anlagen 1 und 2** beigefügt.

Lt. Verkaufszahlen der Mensa wurden im August und September 2326 Essen an Schüler, Lehrer usw. verkauft. 830 Essen wurden an die Schüler der Grundschule am Wiesengrund und 164 Essen an Nichtschüler verkauft. Es ergeben sich somit ca. 1.332 Essen für Schüler. Dies entspricht einer täglichen Essensausgabe von ca. 100 Essen an Hauptschüler und Gymnasiasten. Ca. 2/3 der Essen werden an Gymnasiasten verkauft. Legt man die gemeldeten Schülerzahlen zugrunde, nehmen ca. 7 % der Gymnasiasten das Angebot der Mensa wahr. Am Donnerstag haben 205 und am Freitag 107 Gymnasiasten nachmittags Unterricht. An den anderen Schulen wird am Donnerstag- und Freitagnachmittag kein Unterricht erteilt. Dies würde für den Donnerstag ein Verkauf von ca. 15 Essen und für Freitag von ca. 8 Essen bedeuten. Diese Essensanzahl könnte auch von einer Mitarbeiterin der Mensa bewältigt werden. Sollte die Mensa an **einem** weiteren Tag geöffnet werden, entstehen über 3.000 € jährlich an zusätzlichen Kosten für das Personal. Außerdem fallen weitere Kosten für Strom, Heizung, Wasser usw. an.

Um die Kosten gering zu halten, könnten auch Mikrowellen angeschafft werden, damit sich die Schüler ihre mitgebrachten Speisen aufwärmen können. Außerdem müsste dann noch ein Kühlgerät angeschafft werden, damit die mitgebrachten Speisen bis zur Erwärmung unbedenklich aufbewahrt werden können. Bei 15 Essen ist von einer Aufwärmzeit von mindestens ca. 60 Minuten auszugehen. Weil die Pause lediglich 35 Minuten beträgt, müssten mindestens 4 Mikrowellen angeschafft werden, damit die Schüler anschließend auch noch Zeit haben, ihre Mahlzeit einzunehmen. Die Kosten würden sich auf ca. 1.000 € belaufen. Außerdem müsste sichergestellt werden, dass die Schüler die Geräte bestimmungsgemäß benutzen und auch wieder sauber hinterlassen. Hierfür müssten geeignete Aufsichtspersonen benannt werden.

Die Hauptschule stellt zurzeit Überlegungen an, den Ganztags schulbetrieb auch auf einen

Donnerstag zu erweitern.

Mittel für die Ausweitung des Mensaangebotes sind im Haushalt 2010 nicht vorgesehen. Es sind ebenfalls keine Mittel für die Anschaffung von Mikrowellen eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt, das Angebot der Mensa auf dem jetzigen Stand zu belassen. Sobald feststeht, dass die Hauptschule ihr Ganztagsangebot auf vier Tage erhöht, ist erneut zu prüfen, ob die Mensa an vier Tagen die Woche geöffnet werden soll.

Externe Anlagen:

Anlage 1 – Schreiben der Schüler des Schulvorstandes beim Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

Anlage 2 – Schreiben des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht